Nr. 06 vom 27.02.2024

SACHSEN-ANHALT
Landesarchiv

Landesarchiv und Stadtarchiv laden am Samstag, 2. März, zum „Tag der Archive“ in Magdeburg ein

Aus Anlass des bundesweiten Aktionstages öffnen das Landesarchiv und das Stadtarchiv ihre Türen und bieten ein abwechslungsreiches Programm für Interessierte jeden Alters.

PRESSEMITTEILUNG

Landesarchiv

Das **Landesarchiv** lässt sich von **11-16 Uhr** besuchen.

Neben spannenden **Archivführungen**, die auch einen „Blick hinter die Kulissen“ ermöglichen, erwarten die Besuchenden **Präsentationen** von abwechslungsreichen Quellen zum Rahmenthema „Essen und Trinken“.

Eine **Schreibwerkstatt** vermittelt Wissen zu historischen Schriften und lädt dazu ein, auch selbst aktiv zu werden.

Speziell für die jüngeren Gäste ist eine **„Kinderecke“** eingerichtet, zusätzlich informiert das Landesarchiv über seine **Ausbildungsangebote**.

Seltene Einblicke in die mehr als 200-jährige Archivgeschichte lassen sich in einem **„Archivkino“** erleben.

Erstmals präsentiert das Landesarchiv zudem die **neuen Recherchemöglichkeiten** seiner Bibliotheksbestände, verbunden mit einer **Einführung in die Freihandbibliothek**.

Online ist das Programm unter https://lha.sachsen-anhalt.de/startseite/tag-der-archive-im-landesarchiv zu finden.

Rübensamenreinigungsspeicher Rabbethge und Giesecke AG in Klein Wanzleben
(© Landesarchiv Sachsen-Anhalt, I 81, Nr. 206, Bl. 12)

Stadtarchiv

Das **Stadtarchiv** zeigt von **10-15 Uhr** seine verborgenen Seiten.

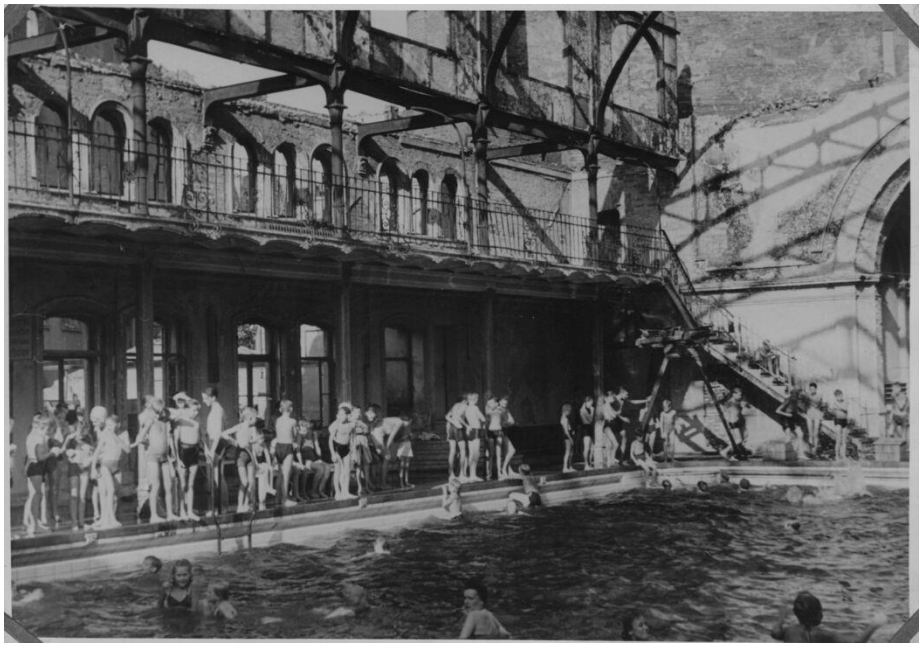
Was Krieg für die Menschen in Magdeburg bedeutete, dokumentiert die **Sonderausstellung** *„Alltag in Magdeburg 1940 bis 1950. Zwischen Bombenkrieg und Neubeginn. Fotografien von Paul Gehlert“.* Der Fotograf war dabei, als Bombenangriffe Häuser in der Berliner Straße zerstörten und als Frauen Reste ihres Hausrats aus den Trümmern bargen. Er dokumentierte das brennende Stadtzentrum und nach Kriegsende den Alltag in der geschundenen Stadt. Eine Einführung in die von der Gedenkstätte Moritzplatz in Kooperation mit dem Stadtarchiv realisierte Ausstellung geben Dr. Daniel Bohse und Prof. Dr. Christoph Volkmar.

Anschließend übergibt Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz das **Mobile Erstversorgungszentrum** (Abrollcontainer Kulturgutschutz) an den Notfallverbund Magdeburger Archive, Bibliotheken und

Museen. Eine öffentliche Vorstellung folgt auf dem Hof des Stadtarchivs. Der Notfallverbund trifft Vorsorgemaßnahmen gegen die Gefährdung von Kulturgut durch Brand, Hochwasser, Unwetter und andere Schadensereignisse. Zu seinen Aufgaben gehören der Austausch von Mitarbeitern, technische Unterstützung sowie die Bergung und Sicherung bedrohter Kulturgüter im Katastrophenfall. Mit dem neuen Transportcontainer, dessen Umbau das Land Sachsen-Anhalt förderte, können im Notfall benötigte Materialien und Werkzeuge schnell und unkompliziert an den jeweiligen Einsatzort gelangen. Dort dient der Container auch als mobile Einsatzzentrale.

Blicke hinter die Kulissen des Stadtarchivs bieten sich jeweils zur vollen Stunde. Erstmals zu sehen ist der um 1894 errichtete Zentrifugensaal der ehemaligen Zuckerfabrik Hennige, der künftig als moderner Seminar- und Veranstaltungsbereich dienen soll. Wichtige Unterstützung im Hintergrund leistet der Förderverein „Freunde des Stadtarchivs Magdeburg“, der an einem Infostand von seiner Arbeit berichtet.

Das Programm gibt es auch online auf www.magdeburg.de/stadtarchiv.



Im Sommer 1947 finden Kinder Abkühlung in den Ruinen des Wilhelmbades (© Stadtarchiv Magdeburg, Fotobestand Gehlert, G4/227B)

SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Kontakt:

Landesarchiv:	**Stadtarchiv:**
Dr. Ralf Lusiardi Leiter der Abteilung Magdeburg Landesarchiv Sachsen-Anhalt Brückstraße 2, 39114 Magdeburg Tel. 0391/59806-233; 0391/59806-0 Ralf.lusiardi@sachsen-anhalt.de Poststelle-LASA@sachsen-anhalt.de www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de	Prof. Dr. Christoph Volkmar Direktor Stadtarchiv Magdeburg Mittagstr. 16, 39124 Magdeburg Tel. 0391/545-2912 christoph.volkmar@sa.magdeburg.de archiv@magdeburg.de www.magdeburg.de/stadtarchiv